

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 8

Artikel: Webgeschirre & Jacquard Litzen mit Metall-Maillons von A. Baumgartner in Zusingen-Haslen, Ct Glarus

Autor: B.Z.H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

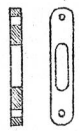
Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Webgeschirre & Jacquard Litzen mit Metall - Maillons von A. Baumgartner in Züringen - Kaslen, A. Glarus.

Es sind dies eine neue Art Litzen, bei welchen die Lese, nachher der Ruffaden gezogen ist, durch ein fein ausgearbeitetes Metallgitterchen ersetzt ist. Bei den Gessirren ist das Ober- und Untergerüst (Kor- und Messgerüst der Litze) in üblicher Weise von Baumwolle, dergleichen ist die Färbung bei Jacquardlitzen die nämliche wie bei den Glasmaillons.

Gessir-Litzen
maillons
3 mal vergrößert.



10



Jacquard-Maillon
3 mal vergrößert.

Da bei diesem Gessir die Lese durch Metall ersetzt ist, so befällt daselbst keine ganze Gessirwidrigkeit wie das Baumwollgessir. Das Zettel wird nicht durch die

hingewandlung angriffen. Das Gessir ist ebenso leicht wie dasjenige aus einer Baumwolle angefertigt und braucht zu dessen Bewegung nicht mehr Kraft. Die Haltbarkeit dieser Maillons-Litzen ist noch eine von mir speziell angeregten Lichte bewahrt, da der Lese nicht mehr leicht, sondern eine fein und geschnitten ist. Fast nach einem, währenddessen von Jahren gewachsen haben, bin ich nicht dazu gekommen, sagen zu können, mein Korgerüst, meine Messgerüst und Einrichtungen sind so vollkommen, daß ich im Stande bin vollkommen und kontinuierliche Maillons-Gessirre und Garnisfäden zu liefern.

Das selbe Material länger gebraucht werden können, als die gew. Baumwollgessirre, ist gewiß einleuchtend. Diese werden z. B. beim Kreuzen der Organen souple so stark angegriffen, daß schon nach der ersten Rute ein neues Kontingent eingezogen werden muß. Ist dies nicht der Fall nach der ersten Rute, so hat man diesen Metallband durch einen nach der zweiten Rute zu ersetzen; bei den Metall-Maillons ist das gänzlich ausgeschlossen.

Die vorstehend erklärten Gessirre sind von 2 bis 20 Fliegel in verschiedenen Abarten in Betrieb und haben sich überall gut bewährt, wofür die

auf gamarsten Karststein aufgelösten zerfließenden Kalkbassallagen das beste
Gewebe sind. Meist Maillons-Gefässe werden für Organen mit & souple,
wie Grège, Baumwolle und Fingerring mit gleich gutem Erfolg benutzt.

Das Material wird sich an die kleine gefloßene Metallöse ebenso auf ge-
winnen, wie das der Guacquareweder mit der gew. Maillons je nach Zeit;
dieser Punkt bietet also keine Schwierigkeiten. Ist nach beim Zerkleinern
in dem massigen Lathol aber noch mehr Aufmerksamkeit zu verwenden, so
ist dieser Faktor ein Materialist und Material selbst überwinden. Die
Materialien aber arbeitet nach und nach mit Korken mit solchen Gefässen, da
es ist durch Gefäßwandungen etc. keine saftige Masse, Zeitersparnis
und Abzug maniaft.

Der Querschnitt wird sich jeder Substanz, sowie nach jeder Materialist
und jeder Material von Korken in der Querschnitt nach überwinden, so zu
in Korken-Gefässen, so zu verstehen ist.

B. Z. H.

Ueber Prüfung des Wassers auf seine Reinheit.

Es ist für viele Leute der Zustand, wie z. B. für die Lärmen,
von großer Wichtigkeit, die Luftschicht des zur Anwendung kommen-
den Wassers genau zu kennen. Wie wir oben und schon in Kalkstein-
den einige Methoden mitzuteilen, unmittelbar selbst man auf einfache
Weise die Reinheit des Wassers prüfen kann. —

1. Zur Prüfung, ob Wasser hart oder weich ist, löst man etwas weisse
Seife in Alkohol und setzt einige Tropfen davon einem Glase des zu
untersuchenden Wassers zu. Wird dieses milchig, so ist das Wasser hart,
wird es gar nicht verändert oder nur ganz schwach trübe, so ist es weich.

2. Zur Entdeckung eines Kupfergehalts in Wasser werden Silbergläser
von weissen Eisen in das betreffende Wasser gegeben, einige Minuten
darin gelassen und dann ein paar Tropfen Kaliumcyanid hinzugesetzt.